Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

die die den ersten grad machent vnd also für
pas Auch am prud' nam ame pruds od' swest
wicht vnd also vnd' vmb Aw dar nach du nu
der lawt vil wart in der welt du vpat got
die ee zu machn in den ersten grad vnd in den
andn leuit vnn vnd erlawbet den drite vnd die
andn darnach Aw die heylig christenhait hat
darub' fürpas vpoten den dritte vnd den vierden
grad vnd erlawbet den fünften vnd die andn
darnach Et dicitur: Affinitas Vnd von
chind' muss der ee von geporner magenschaft wege
lis an dem xxxvj plat Von der geistleichn
Sew geystleich mage magenschaft
schaft dew chümpt von den sacrament der
tauf vnd firmung vnd wirt mit den laiten
der das chind ist vnd die das chind taufent
od' firment vnd mit den die das chind haltent
zu der tauf od' firmung vnd mit dem chind vnd
dew magenschaft ist also starch das der vat
od' mut des chindes muget nicht nemen zu der
ee den der das chind gehalte hat zu der tauf od'
firmung noch des menschn eleichn geselln der
auch gewalt wirt merdich weise Et dicitur
spiritualis vel mente Nō si vir tenet puim cui vpat
illius pueri dicere ut eius vxor sibi indicere
Auch das chind mag nicht neme zu der ee die
lawt dy es zu der tauf od' firmung gehalten habet
Aw dy eln des chindes muget ire andre chind
die sy habent vor od' nach gebn der gewaltn chind
des chindes gotn alam sy nicht muge das chind
nemen zu der ee Wedoch sy mugen sy neme
des chindes chind od' des chindes geforstret xx
q. vj Illud Wer gewalt werde Swer im chind
nicht an greyft in der tauff od' firmung er
spricht dew wort od' nicht so ist er nicht der eln
gewalt noch des chindes got Als die sind die
das chind an greyffent Aw helt am das chind
er spricht die wort od' nicht er antwurt od'
nicht so ist er gewalt // Wer Glo. e. t. vt
Wer gewalt mug werden unimich vnd vnd'
geystleich lawt schullent nicht gewalt werden
von der haymleichait vnd frewntschaft die du
wirt de ord. v Monachi Wer vil lawt am chind
schullen halten zu der tauf od' firmung Auch
am mensch alam schol am chind halten zu der
tauf od' firmung als am mensch auch alam tauft
vnd firmt Aw die heylig christenhait vbenet
das ir mere muge gesein durch freuntschaft wille
dew du wirt vnd den laiten Et ord. in Glo. eius
Von manslacht vnd wie man manslächtig wird
Manslächtig wirt der mensch in mainig
weis vnd ist er am phaff So vleust
er sein ambt der weyhe vnd ist er am
lay So mag er nicht phaff werden Also wan
der mensch gepewet od' rätt gept das man ame
menschn tötet od' schull töten od' in selbs tötet
mit recht od' mit vnrecht Auch wer wid rätet
ame menschn der da möcht ame erledige von
dem tod das er des nicht schull tun der wirt man
slächtig es war dann das der mensch das täte durch
lieb Als ob er förchte des lösers schaden an seinen
lebn Auch am recht vnd alle die dy an dem gericht
sigent vnd mit virtail vnd die da pref schreibnt
dauo tödt choment vnd die gezeugen sind über
lawt oder virtail schreibnt od' lesent oder virtail
sprechent od' gezeugniss schreybnt vnd die sach
vhörent dauo tod chomet der lawt die sind
alle manslächtig Et Augustinus Aw wer ge
pewt rat gept gezeugt schreibt od' und hilft
tät Als gesprochn ist zu des menschn tode
vnd volgt nicht der tod darnach alam der vo
des willen wege sey manslächtig Wedoch so
mag am pfaffen phaff pischolf das abneme
vnd aber ist es vmb ame recht der das ampt
hat vnd doch chame mensch me virtuist hat
der ist manslächtig vnd mergkäus von des
willen wegen den er dazu gehabt hat Auch
wirt der mensch manslächtig von rats wege
dauo lis an dem xxxvj plat von rat Auch
welich mensch von nötwegen ame menschn
zu tod slug vnd zu der not war chome von
willen vnd möcht das gemite habn oder
dauo geflohn war der wirt manslächtig